

Fach	Deutsch als Fremdsprache
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
Datum der Akkreditierung	31.03.2005
Dauer der Akkreditierung	31.03.2009
Start des Studienbetriebs	
Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)	konsekutiv
Fakultät/Fachbereich	FB 05 Philosophie und Philologie
Kontakt	Dr. Eva-Maria Willkop Tel.: 06131 39 22758 Fax: 06131 39 52758 E-Mail: willkop@uni-mainz.de
Auflagen	Die Personalausstattung für den Master-Studiengang „Deutsch als Fremdsprache“ muss in zwei Jahren nochmals einer Überprüfung unterzogen werden. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Zusage der Hochschulleitung, weiteres Personal aufzubauen, eingelöst wird. Für die Professur ist zumindest eine Äquivalenz nachzuweisen. Die Auflage wurde umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Der Master-Studiengang Deutsch als Fremdsprache ist ein Angebot der Universität Mainz, das zur angestrebten Internationalisierung der Hochschule beitragen soll. Der Studiengang hat das bisherige Zusatzstudium abgelöst und bietet als konsekutives Studienangebot einen weiterführenden Abschluss für die AbsolventInnen neophilologischer, kulturwissenschaftlicher und pädagogisch-erziehungswissenschaftlicher Fächer einschließlich der AbsolventInnen des in Gernersheim angesiedelten Fachbereichs ‚Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaften‘ anbieten. Es soll ein breiter Zugang zum Lehren und Lernen von Deutsch als Fremdsprache vermittelt werden. Der Studiengang ist bewusst praxisorientiert auf die Vorbereitung von Lehrkräften, WeiterbildnerInnen und KulturvermittlerInnen für die deutsche Sprache (als Zweit- und Fremdsprache) ausgerichtet. Zielgruppen stellen vor allem Studierende dar, die als Lehrende für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im In- und Ausland tätig werden wollen. Der vorliegende Master-Studiengang entspricht in Struktur und inhaltlicher Konzeption den Anforderungen an moderne Studiengänge: modularer Aufbau mit einem profilierten Curriculum (9 Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodule, eine intensive Vernetzung mit der Berufspraxis sowie ein Prüfungsmodul mit Masterarbeit), Integration elektronischer Medien sowie internationale Vernetzung.

**Zusammenfassende
Bewertung**

Die grundsätzliche Zielrichtung wie auch die inhaltliche Ausgestaltung des Studiengangs wird von den Gutachtern begrüßt. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Sprachdidaktik/Sprachvermittlung, Interkulturalität und einem spezifischen Praxisbezug. Die Entscheidung für einen anwendungsorientierten Studiengang, der nicht auf Einbeziehung der Forschung verzichtet, sich aber nicht als spezifisch forschungsbezogenen Studiengang versteht, ist auf Grund der Berufsperspektiven der Studierenden und vorhandenen personellen Ausstattung sinnvoll. Die Gutachter halten das vorgelegte Curriculum hinsichtlich der Interdisziplinarität, der Theorie-Praxis-Verzahnung und des modularen Aufbaus für tragfähig und dem Stand der Fachdiskussion entsprechend.

Der Studiengang ist gut in das Internationalisierungskonzept der Hochschule integriert. Die Orientierung der Lehr- und Lerninhalte an berufsrelevanten Fragestellungen sowie seine praxisbezogene Ausrichtung werden begrüßt.

Der Studiengang wird von einem qualifizierten, hochmotivierten Team angeboten. Der Studiengang DaF zeichnet sich nach Meinung der Gutachter durch einen präzisen Aufbau, eine hervorragende Beratung und Betreuung der Studierenden und zahlreiche Zusatzangebote (z.B. Lernplattform) aus.

Die derzeitige Personalausstattung ist der schwache Punkt: sie ist mit einer akademischen Direktorin und einer Lehrkraft für besondere Aufgaben (sowie Lehraufträgen) quantitativ unzureichend.